

TAGESPROPHET

DAS BILDUNGSPROJEKT – SEITE 3

FORSCHERCLUB-EXKURSION IN DEN VERBOTENEN WALD – SEITE 4

DIE HÜTER – SEITE 7

heutiger Trend des Tages:

REGENBOGEN

HEISSER STAHL FÜR PROFS



In der gestrigen Mittagspause wurden die Professoren Huges, MacBoons, Have-man, Petrosa, McCure, Davis, a`Bik, MacLeod, Shackelbolt, Leech und Pollock von den Schulräten aufgerufen, um eine öffentliche Prüfung abzulegen.

Einige der Professoren überraschenderweise ganz ohne Prüfung zu Beginn weggeschickt und, so scheint es, der Schule verwiesen. Unter diesen Lehrern waren zum Beispiel Prof. Huges, der wegen seines fehlenden Schulabschlusses seines Amtes enthoben werden soll und...

➔ S. 2

DAS BILDUNGSPROJEKT...

Wie von den Schulräten angekündigt, müssen die Schüler ein magisches Bildungsprojekt organisieren, um zu beweisen, dass sie von sich aus und vor allem ohne die Schulräte zu etwas fähig sind.

Besonders nachdem die öffentliche Prüfung ein vermeintlich fatales Ende gefunden hatte, wurde umso deutlicher, dass es nun an

den Schülern liegt, die Schulräte zu bremsen. Wie bereits erwähnt haben manche Lehrer anscheinend nicht überzeugt und das Bildungsprojekt muss nun beweisen, dass diese der Schülerschaft bisher sehr wohl Wissen vermitteln haben.

Deswegen wurde die darauffolgende Schulkonferenz genutzt um Vorschläge dafür zu sammeln. Geleitet wurde die Konferenz selbstverständlich von...

➔ S. 3

Unter diesen Lehrern waren zum Beispiel Prof. Huges, der wegen seines fehlenden Schulabschlusses seines Amtes enthoben werden soll und unsere beiden einzigen Heiler, Prof. Petrosa und Prof. McCure, denen es angeblich an Kompetenz in Sachen Pädagogik fehlt bzw. deren Unterricht zu unsicher für die Schülerschaft sein soll. Andere Lehrer seien einfach nicht kritikfähig, so wie Prof. Davis zum Beispiel. Am meisten schockierte, dass Prof. MacBoons ein Werwolf ist, wie der Schulrat vor versammelter Schulgemeinschaft offenbart hat.

Tatsächlich durften bei der groß angekündigten öffentlichen Prüfung dann aber doch noch ein paar Lehrer die Prüfung ablegen. Prof. a`Bik wurde gebeten, eine Person aus der Schülerschaft abzufragen, was er mit Bravour gemeistert hat. Prof. Shackbolt war gar nicht erst in der Lage, seine Prüfung abzulegen. Der Arme war einfach zu sehr nervös und hatte Prüfungsangst. Die wohl am meisten diskutierte Prüfung war jedoch Prof. Leech, die die meisten Fragen nur mit „KEULE“ beantwortet hat (oder beantworten musste...?). Dass sie ohne weiteres durch die

Prüfung gekommen ist, war eine Überraschung. Laut eigener Aussage soll sie sehr viel Angst vor der Prüfung gehabt haben.

Prof. Pollock soll wegen seiner Unfähigkeit einer Schülerin einen Zauberstab zuzuordnen, gefeuert werden. Obwohl er sich sehr sicher war, schien er doch die falsche Wahl getroffen zu haben. Eine weitere Chance bekam der Zauberstabmacher nicht, denn Schulrätin Yaxley brach seine Prüfungforsch ab. Damit war die öffentliche Prüfung dann auch beendet, bei der übrigens ein paar Professoren ohne eine Prüfung bestanden hatten.

Was sagt das Zauberschloss dazu? Der Tagesprophet hat aufgrund dieser entsetzlichen Behandlung der Lehrerschaft durch die Schulräte eine Umfrage gestartet. Lehrer sowie Schüler waren sich darüber einig, dass diese Aktion unter anderem stressig, unnötig, empörend, überraschend, respektlos, unfair, unverschämt, zu kurzfristig und bei einem Fall ganz einfach unprofessionell gewesen ist. „Unglaublich furchtbar schrecklich“ meinte Ivy Greyback im Gryffindor-Gemeinschaftsraum. „Medea hätte fast Wasserfälle

geweint als Professor Shackbolt durchgefallen ist“ – Zitat der Vertrauensschülerin von Gryffindor.

Professor Leech meinte, es wäre für sie zu einfach gewesen. Die Fragen hätte sie bereits mit dem Schulrat besprochen gehabt und als wir sie fragten, ob die Yaxleys eine Keulen-Fabrik besäßen, hatte sie gestockt, überlegt und meinte dann „Nein, überhaupt nicht, sie hat lange mit mir darüber geredet.“

Unterwegs trafen wir dann auf Mr. Mason, einen der Schulräte. Wir sprachen ihn auf das vermeintliche Gerücht an, dass doch einige Lehrer einfacher davonkamen als andere, was er natürlich verneinte. Er habe nichts davon mitbekommen, dass manche Schulräte vorher Gespräche mit einigen Lehrern gehabt haben sollen. Auch meinte er, dass alle Lehrer doch gleichbehandelt wurden.

Als wir dann unser Interview mit ihm beenden wollten, bemerkten wir, dass er den Gryffindors einige Straf-Arbeiten auftrug. Er behauptet dadurch, dass er Schulrat wäre, könne er sich alles erlauben.



DER ZAUBERSCHLOSS-BACHELOR

Apropos: Gerüchte besagen, er hätte Bücher geschrieben. Die Bibliothek schreibt 100 Zaubersteine für denjenigen aus, der es schafft, ein Buch von Prof. Lockhart zu finden.

#FotoByFilch

DAS BILDUNGSPROJEKT...

Geleitet wurde die Konferenz selbstverständlich von den beiden Schülersprechern. Es wurden produktive Ideen in die Runde geworfen. Zum Beispiel wollen die Schüler, dass Leute vom Ministerium an die Schule kommen, um sie auf das Berufsleben bzw. die Berufsfelder in der magischen Gemeinschaft vorzubereiten.



Ein Stapel Bücher und Schreibfedern bei fleißigen Schülern

Einige der Gryffindors haben auch beharrlich einen magischen Zirkus gefordert, der jedoch nach MacLeods mißlungener Prüfungswährend des heißen Stuhls nicht angenommen wurde. Von einigen Ravenclaws wurde vorgeschlagen, dass man ja Minimuffs erforschen könnte, da sie so unerforscht sind und aus der Sly-Ecke kamen sofort Zwischenrufe, dass man doch ein Minimuff-Grillfestival veranstalten solle.

Ein weiter Vorschlag war, dass Schüler mal den Unterricht leiten sollen, um zu zeigen, wieviel sie schon bei den Professoren gelernt hätten. Auch eine Talentshow könnte stattfinden und Plakate zu jedem Unterrichtsfach angefertigt werden. Jamie Andrews vom Team Telemagic hatte einen Leseclub vorgeschlagen, der sich einmal in der Woche in der Bibliothek treffen soll. Nicht nur um für die ZAG zu üben, sondern

um sich generell auf literarischem Gebiet weiterzubilden.

Aus dem Hause Hufflepuff kam der Vorschlag einer Modenshow, wo jedes Kleidungsstück einen Zauberspruch repräsentieren sollte. Das Haus Ravenclaw hat vorgeschlagen ein öffentliches Schülerquiz zu veranstalten oder dass alle Hogwartsgründer ihr eigenes Musical bekommen. Einer der letzten Vorschläge war die Eröffnung eines Duellier-Clubs oder erneute Beachtung des damals kurzzeitig eingeführten 5. Hauses Bossander, woraufhin die Schülersprecher zustimmten und sagten, dass die Beachtung der Geschichte des Zauberschlosses sehr wichtig sei und definitiv beachtet werden sollte.

Am Abend waren alle sehr motiviert und positiver Dinge, denn die Schülerschaft hatte so viele wunderbare und originelle Vor-

schläge eingebracht. Doch leider kamen diese bei den Schulräten wohl nicht so gut an und wurden gnadenlos abgeschmettert.

Natürlich war das ein Rückschlag für die Schüler, aber das bedeutet noch lange nicht, dass nun alles schon verloren ist. Ganz im Gegenteil! 'Jetzt erst recht!' sollte das neue Motto lauten. Noch ist genügend Zeit für neue Einfälle und wenn alle Schüler zusammenarbeiten wird sicherlich ein überzeugendes Projekt dabei herauskommen, gegen das die Schulräte nichts einwenden können!

Die Deadline für Bildungsprojekte liegt beim heutigen Abend. Viel Erfolg!

YV / AZ

FORSCHERCLUB-EXKURSION

In den Räumen des Forscherklubs versammelten sich gestern 28 aufgeregte Jungforscher voller Entdeckungsdrang, um den Verbotenen Wald zu erkunden. Denn wann bekommt man als Schüler schon einmal die Gelegenheit, dieses gefährliche und selbstredend verbotene Areal zu betreten? Aber unter der Anleitung und dem Schutz der drei die Exkursion leitenden Professoren Tiannson, MacLeod und Polymerer fühlen sich alle sicher genug, dieses Abenteuer zu wagen! Auf die Nachfrage, was die Schüler im Verbotenen Wald zu entdecken hoffen, antworten sie mir: spannende Tierwesen, zum Beispiel Tiger, Einhörner, Thestrale oder vielleicht sogar einen Basilisken.

Bevor es losgeht erläutert Prof. MacLeod die Sicherheitsregeln, die für einen Gang in den Verbotenen Wald strikt einzuhalten sind, damit alle Exkursionsteilnehmer auch wieder heil und gesund zurückkommen.

Ausgerüstet mit Keschern und Lupen begeben wir uns auf den Weg und machen auch gleich am Eingang des Verbotenen Waldes die erste interessante Entdeckung: einen Zauberbaum, bestens geeignet zur Zauberstabherstellung. Das ist sehr einfach zu erkennen, weil er erstens so gut gewachsen ist und zweitens an den in ihm wohnenden Bowtruckles. Da diese schon beginnen uns misstrauisch zu beäugen, und wir sie nicht

über das Maß aufregen möchten, gehen wir rasch weiter.

Prof. Tiannson macht uns darauf aufmerksam, dass unser Zauber Schloss auf Meerestgestein gebaut ist. Den erstaunten Jungforschern beweist er diese Aussage gleich mit einem Test zum Nachweis des Kalkgehaltes auf den Gesteinsstufen vor dem Schloss. Diesen Test führt er mit der Unterstützung von Prof. Polymerer und mit konzentrierter Salzsäure durch. Selbstverständlich achten die Professoren dabei auf den erforderlichen Sicherheitsabstand, damit auch kein Jungforscher zu Schaden kommt.

Wir entdecken verschiedene Spuren von Tierwesen und ich finde es toll, wie Professor MacLeod es schafft daraus auf die verschiedenen Tierwesen und ihr unmittelbares Verhalten zu schließen. Oder habt ihr schon gewusst, wie man herausfindet, zu welcher Vogelart eine gefundene Feder gehört und wer diesen Vogel erbeutet hat? Bei ihren Analysen bezieht sie die Schüler gekonnt ein und hilft ihnen mit ihrem bisher schon erworbenen Wissen neue Erkenntnisse zu gewinnen. Ganz besonders beeindruckt bin ich aber von Prof. MacLeods behutsamen Umgang mit der verletzten Fee, die sie umgehend aus der Gefahr geborgen und erstversorgt hat. Diese Fee wird in der umsichtigen Pflege von Prof. Sanzinia sicherlich ganz schnell wieder genesen und kann dann zu ihren Artgenossinnen in den Wald zurückkehren.

Denn wie Prof. McLeod immer sagt: Tierwesen sollen nicht von uns verzaubert oder ausgebeutet werden. Wichtig ist es, ihre Besonderheiten kennen- und den richtigen Umgang mit ihnen zu erlernen.

Prof. Polymerer betreut einige Jungforscher bei dem Vermessen unserer Exkursionsstrecke. Und ich muss sagen: es ist erstaunlich, auf wie viele unterschiedliche Art und Weisen diese Strecke dargestellt werden kann. Ein großes Lob von mir für diese knifflige und detailreiche Arbeit, die Prof. Polymerer in seiner Forschung ein großes Stück voranbringen wird.

Wir haben bei der Exkursion zwar keine Tiger und Basilisken getroffen, aber Spuren von Einhörnern und Thestralen, Fwoopern, Jarveys und ganz viele andere tolle Dinge und Tiere entdeckt, die ich jetzt natürlich nicht alle verraten kann. Unter dem Schutz der Professoren fühlten wir uns die ganze Zeit sicher und gut aufgehoben. Und auch die drei Professoren waren begeistert über den Wissensdurst der Jungforscher und erklärten diese Exkursion für äußerst gelungen.

Wer selbst einmal großartige Entdeckungen machen möchte, hat heute und am Freitag noch einmal die Gelegenheit, mit dem Forscherklub auf Exkursion zu gehen. Und ich weiß aus sicherer Quelle, dass es dann etwas bisher noch nie Erforschtes zu entdecken gegeben wird!

QUIDDITCH-REGELN 4/4

FORTGESCHRITTENE

BLUDGER-CONTROL

3 Bludger – 4 Spieler: Das Team, das 2 Bludger besitzt, hat „Bludger Control“.

- Das Team im Nachteil versucht sich einen 2. Bludger zu holen

IMMUNITY

Wenn ein Team gar keinen Bludger hat, darf EIN Beater dieses Teams seine Faust heben und den Bludger, der gerade frei herumliegt, holen, ohne abgeworfen zu werden – wird er trotzdem abgeworfen, muss er nicht vom Besen absteigen. Diese Immunity gilt, bis der Beater wieder einen Bludger in der Hand hält – danach darf er wieder abgeworfen werden.

Der Beater, der Immunity anzeigt, MUSS sich den freien Ball holen,

er darf sonst nicht mit dem Spiel interagieren.

TROLLE

In der Offensive gibt es verschiedene Taktiken, eine davon sind Trolle.

Diese schleichen sich „in den Kerker“, also hinter die gegnerischen Ringe, um dort auf Pässe zu warten und Tore zu machen. Man kann mit einem oder zwei Trollen spielen, je nachdem, wie offensiv man spielen möchte. Die Defensive muss diese Trolle unbedingt decken, denn sonst gibt es leichte Tore.

DEFENSIVE TAKTIK 3-1

WEITERE REGELN:

- 5. Keeper dürfen durch ihre Ringe greifen, um Tore zu

verhindern – das dürfen Chaser nicht

- Ein Time-Out darf zwischen Spielanfang und 17. Minute von den Kapitänen der Teams angesagt werden – dieses dauert eine Minute, jedes Team hat eins pro Spiel
- Wenn ein Team mehr als 30 Punkte vorn liegt, ist es außerhalb der SWIM-Range. Das heißt, dass das Team, das zurück liegt, den Snitch nicht fangen, sondern erst einmal wieder in die Reichweite des Snitch-Fanges kommen will. Der Seeker möchte also den Snitch verteidigen und nicht selbst fangen – das kann er mit verschiedenen Sucher-Techniken machen (Schwimmer/Taucher / Dreher), die Ihr Euch am besten im Unterricht erklären lasst.

Professor Errant führt in seinem Unterricht fragwürdige Experimente bzw. Flüche an Internatschülern durch. Ein Grund warum die Schulräte ihn rausschmeißen sollten?

Schülergruppen aus Slytherin sollen vor Prof. Pollocks Unterrichtsraum gestanden und sich gefreut haben, weil dieser „wegen seiner Inkompetenz“ entlassen werden soll.

KLATSCH & TRATSCH

Der Schülersprecher soll Berichten zufolge seine neu gewonnene Macht missbrauchen, um andere Schüler zu verhexen. Ja, richtig, wir reden über den jungen Mann aus Hufflepuff, nicht über die Dame aus Slytherin!

Was macht Prof. Fu eigentlich ständig in der Redaktion des Ta-

gespropheten? Ganz einfach, da Prof Errant sich anscheinend nicht um den Unglücksfluch kümmern möchte und Prof. Fus Klassenraum in der Nähe liegt, hat er uns seine Hilfe angeboten.

Als Prof Have-man gestern im strahlenden Licht in der Großen Halle stand, schien Prof. Hegy ganz verzaubert und sagte ihr: „In diesem Licht sehen sie aus wie eine Schülerin!“

BOROSKOP

Troll (21.12. – 20.01.):

Du bist heute sehr konzentriert und produktiv. Weiter so!

Nixe (21.01. – 19.02.):

Dich erwartet ein Ereignis, was du so schnell nicht wieder vergessen wirst. Achte heute also um deine Umgebung.

Kobold (20.02. – 20.03.):

Heute ist für dich der perfekte Tag, um etwas Gutes zu tun! Frag doch einfach mal ein paar Lehrer oder andere, ob du ihnen helfen kannst.

Greif (21.03. – 20.04.):

Was auch immer du dir heute vornimmst, es wird dir nicht nur gelingen, es wird dich auch ausgesprochen glücklich machen.

Drache (21.04. – 20.05.):

Dir kann heute ein kleiner Spaziergang durch den verbotenen Wald nicht schaden. Die frische Luft wird dir guttun. Vielleicht entdeckst du ja sogar etwas, was dich interessiert draußen im Wald.

Phönix (21.05. – 21.06.):

Gehe heute lieber jeglichem Drama aus dem Weg, es wird dich nur noch mehr stressen.

Basilisk (22.06. – 22.07.):

Lass dich heute nicht unter Druck setzen. Manche Dinge brauchen eben etwas mehr Zeit als andere.

Einhorn (23.07. – 23.08.):

Deine Motivation ist hoch! Versuche doch einfach mal ein paar mehr Unterrichte zu besuchen oder produktiver zu sein.

Sphinx (24.08. – 23.09.):

Das Glück steht heute leider nicht auf deiner Seite.

SCHOKO-MACARONS

Eine beliebte Spezialität für besondere Anlässe

Schwierigkeitsgrad: 4/5 Dauer: insgesamt ca. 2 Stunden

Dazu benötigte Zutaten: 120g Tasse gemahlene Mandeln, 200g Puderzucker, 20g Kakaopulver, 3 Eiweiß, 30g Zucker, etwas Zitronensaft, 60g Nutella, 60g Schokolade, 160ml Sahne

ANLEITUNG:

1. Die gemahlenden Mandeln mehrfach durch ein Sieb sieben und den Rest, der darin übrig bleibt, entsorgen. Anschließend den Puderzucker mit dem Kakao ebenfalls durchsieben und zu den Mandeln geben.
2. Das Eiweiß mit einigen Tropfen Zitronensaft zu Schnee schlagen. Dabei den Zucker langsam hinzufügen (sobald die Masse anfängt schaumig zu werden)
3. Das Pulver-Gemisch vorsichtig unter die Eiweiß-Masse heben, bis ein glatter, glänzender Teig entsteht.
4. Die Masse in einen Spritzbeutel füllen und auf einem mit Backpapier ausgelegten Blech kleine Tupfer Teig geben. Das Blech anschließend ein paar Mal auf den Tisch klopfen, so dass die Luft aus den Tupfern entweichen kann.
5. Den Teig 30-60 Minuten lang trocknen lassen und dann bei 175°C ca.14 Minuten im Ofen backen (Umluft 160°C 12 Minuten)
6. Für die Füllung (Ganache) die Sahne kurz in der Mikrowelle erwärmen. Nutella und Schokolade hinzugeben und verrühren, bis sie zu einer glatten Masse geworden ist. Die Ganache kalt stellen bis sie hart geworden ist.
7. Die Hälfte der Macarons mit der Ganache füllen und mit der anderen Hälfte dann abdecken.

CR

Eule (24.09. – 23.10.):

Dich scheint heute etwas zu belasten. Am besten redest du mit einem guten Freund darüber.

Knallrumpfiger Kröter (24.10. – 22.11.):

Du bist heute besonders fröhlich und deine positive Ausstrahlung lässt Leute in deiner Umgebung auch glücklicher werden.

Zentaur (23.11. – 20.12.):

Du wirst dich heute einer kleinen Konfrontation stellen müssen. Doch das stärkt deinen Charakter nur noch mehr. HS

DIE HÜTER



Wie meine Urgroßmutter Anthea immer sagte: „Der erste Eindruck ist am wichtigsten und durch nichts zu widerrufen.“

Wie gut ist es da, dass wir im Zauberschloss das Team der Hüter in ihren tollen orangefarbenen Umhängen haben, die unseren Neuen und selbstverständlich auch den wiederkehrenden Besuchern diesen tollen ersten Eindruck vermitteln. Denn ihre Aufgabe ist es nicht nur, die Besucher Willkommen zu heißen und sie in die magische Welt unseres Zauberschlosses einzuführen. Sie geleiten sie auch zum Sprechenden Hut, der sie in ihre Häuser einteilt, erklären ihnen die Eigenschaften der Häuser und welche berühmten Hexen und Zauberer schon aus ihnen hervorgegangen sind.

Darüber hinaus wird den Neulingen auch die Funktionsweise des Unterrichtsbesuches, das Sortieren durch den Hut und das Sammeln der Zaubersteine erklärt. Auch wird es in diesem Jahr einen Hüter des Wissens geben, in des-

sen großem Buch alle wichtigen Informationen für die Besucher eingetragen sind, wie z.B. Raumänderungen oder Unterrichtsaußfälle.

Die Hüter gehen mit sehr viel Einfühlungsvermögen, Freundlichkeit und Enthusiasmus in ihrer Arbeit auf die Besucher zu. Auf die Frage, was denn das Beste an ihrer Aufgabe sei, sind sich alle einig und sagen strahlend: der Kontakt mit den Besuchern, mit ihnen zu reden, alles zu erklären und ihre Fragen zu beantworten.

Dass dies nicht immer einfach ist, da sich in ganz seltenen Fällen auch grumpelige Muggel in unser Schloss verirren, die unsere Welt nicht verstehen können und unfreundlich werden, mag man verstehen. Aber unsere Hüter lassen sich von solchen Widrigkeiten nicht beirren. Sie bleiben freundlich und hilfsbereit und schaffen es damit, allen Besuchern einen tollen Start ins Zauberschloss zu ermöglichen. Dabei unterstützen sich die Hüter gegenseitig, geben sich untereinander Ratschläge und bauen sich gegenseitig wieder

auf, wenn es mal etwas hektischer war, wie z.B. am ersten Tag oder an fast jedem Morgen. Wie gut, dass Ihnen zu diesen Zeiten dann auch die Professoren und andere Zauberschlossbewohner unterstützend zur Seite stehen.

Ganz besonders toll ist es übrigens, wenn Besucher, besonders die Aller kleinsten, auf die Hüter zukommen und sich strahlend bei ihnen bedanken, weil sie ganz viel Spaß hatten und tolle Abenteuer in unserem Zauberschloss erlebt haben. In den letzten Jahren hat übrigens der Anteil von Besuchern aus fremden Ländern zugenommen. Diese bei uns zu begrüßen ist für die Hüter immer ein besonderes Highlight.

Auch für dieses Jahr wünscht das Team der Hüter allen Hexen, Zauberern und Muggeln viel Spaß in unserem Zauberschloss!

Und wir bedanken uns bei ihnen für ihre wichtige und tolle Arbeit! Klopft ihnen auch mal auf die Schulter und sagt ein Dankeschön.

AD

JOBANNAS SCHLUSSWORT

PROPHETISCHE WÖRTE

Wut ist ein schlechter Ratgeber! Wenn die Gefühle überschäumen, setzt meist das klare Denken aus und man lässt sich zu Taten hinreißen, die man danach bereut. Dies führt dazu, dass alte Allianzen sich auflösen und neue gebildet werden.

Wer die Geschichte des Zauber Schlosses kennt, weiß, dass Ungerechtigkeiten hier nicht belohnt werden und wer die Geschichte nicht kennt, ist verdammt, sie zu wiederholen.

WER ZULETZT LACHT ...

Im neuen Schuljahr ist bei der Lehrerin und ihren Zweitklässlern, die sie auch schon im Vorjahr in der Ersten hatte, der Schulrat zu Gast. Die Lehrerin schreibt einen Satz an die Tafel, den die Schüler vorlesen müssen: „Die Wiese ist schön grün.“ Keiner meldet sich. Die Lehrerin: „Na, wer kann mir diesen Satz denn vorlesen?“ Niemand. Da meldet sich plötzlich Tom aus der letzten Reihe. Der Lehrerin wird schon ganz angst und bange, da Tom zu den Schülern gehört, die im Vorjahr noch nicht recht lesen konnten.

Trotzdem nimmt sie ihn ran: „Ja, Tom, bitte.“ Tom liest vor: „Die Lehrerin hat einen knackigen Hintern.“ Darauf die Lehrerin:

„Nein, Tom, nein, hier steht doch: Die Wiese ist schön grün.“

Tom dreht sich zur Seite und sagt zum Schulrat, der neben ihm sitzt: „Du Troll, wenn du schon nicht lesen kannst, dann sag mir wenigstens nichts Falsches vor!“

BERÜHMTE LETZTE WÖRTE

„Das Schiff ist unsinkbar.“

– *Kapitän der Titanic*

BLICK AUF DEN TAG

Nicht nur die Schulräte gingen heute in die Unterrichte, auch ich gönnte mir das Vergnügen, bei meinen geschätzten Kolleg*innen zu hospitieren. So erfuhr ich, dass Prof. Errant, der dem Tagespropheten bisher bedauerlicher Weise nicht dabei helfen konnte, den Pech-Fluch zu brechen, nicht müde wird zu betonen, dass man keine verfluchten Gegenstände anfassen darf und dass es desto unwahrscheinlicher ist zu sterben, je mehr man weiß. Schlechte Nachrichten für alle Philosophen, die wissen, dass sie nichts wissen! Schwer beeindruckt war ich von dem schauspielerischen Talent unseres neuen Schülersprechers. Er hat das Monster in Errants Unterricht so überzeugend gespielt, dass die junge Schülerin, die an ihm das Fluchbrechen üben sollte, entsetzt zurückwich

und kreidebleich wurde. Auch bei anderen Anwesenden meinte ich Gänsehautschauer zu bemerken. In meinem eigenen Unterricht habe ich mich über die spontane Choreinlage von Miss Goldstein gefreut und bin ihr sofort in der 6. Stunde zur weiteren Chorprobe in den Hufflepuff-Gemeinschaftsraum gefolgt. Lassen Sie sich dieses musikalische Hörvergnügen nicht entgehen und genießen Sie in den nächsten Tagen, jeweils in der 6. Stunde im Hufflepuff-Gemeinschaftsraum, die weiteren Chorproben! Bleiben Sie künstlerisch kreativ, ich bleibe es auch!

JA

GEFLÜGELTES WORT

Hinter jedem Schmuggel steckt immer ein Muggel!

TAGESSIEGER

Wir gratulieren dem Haus Hufflepuff zu ihrem Tagessieg gestern!

Legt euch eure Kilts um, blast in die Dudelsäcke und steigt herab aus den Highlands, morgen ist:

TARTANTAG

Nicht jedes Karo ist ein Schottenmuster und nicht jeder Schotte trägt Karomuster. Egal wie, macht die Schotten los, macht die Schotten dicht, aber verpasst diesen Trend morgen nicht! JA
